



**Universität
Zürich** UZH

**Institut für
Erziehungswissenschaft**

Universität Zürich
Institut für Erziehungswissenschaft
Kantonsschulstrasse 3
CH-8001 Zürich
+41 44 634 45 71
sekretariat.flick-holtsch@ife.uzh.ch
www.uzh.ch

Lehrstuhl für Gymnasial- und Wirtschaftspädagogik unter besonderer Berücksichtigung des digitalen Lernens

Merkblatt mündliche Vertiefungsprüfung im Modul «Vertiefung Berufs- und Wirtschaftspädagogik»

Merkblatt Leistungsnachweis

Prof. Dr. Doreen Flick-Holtsch

Zürich, Februar 2026

gültig für Prüfungen ab HS 2026

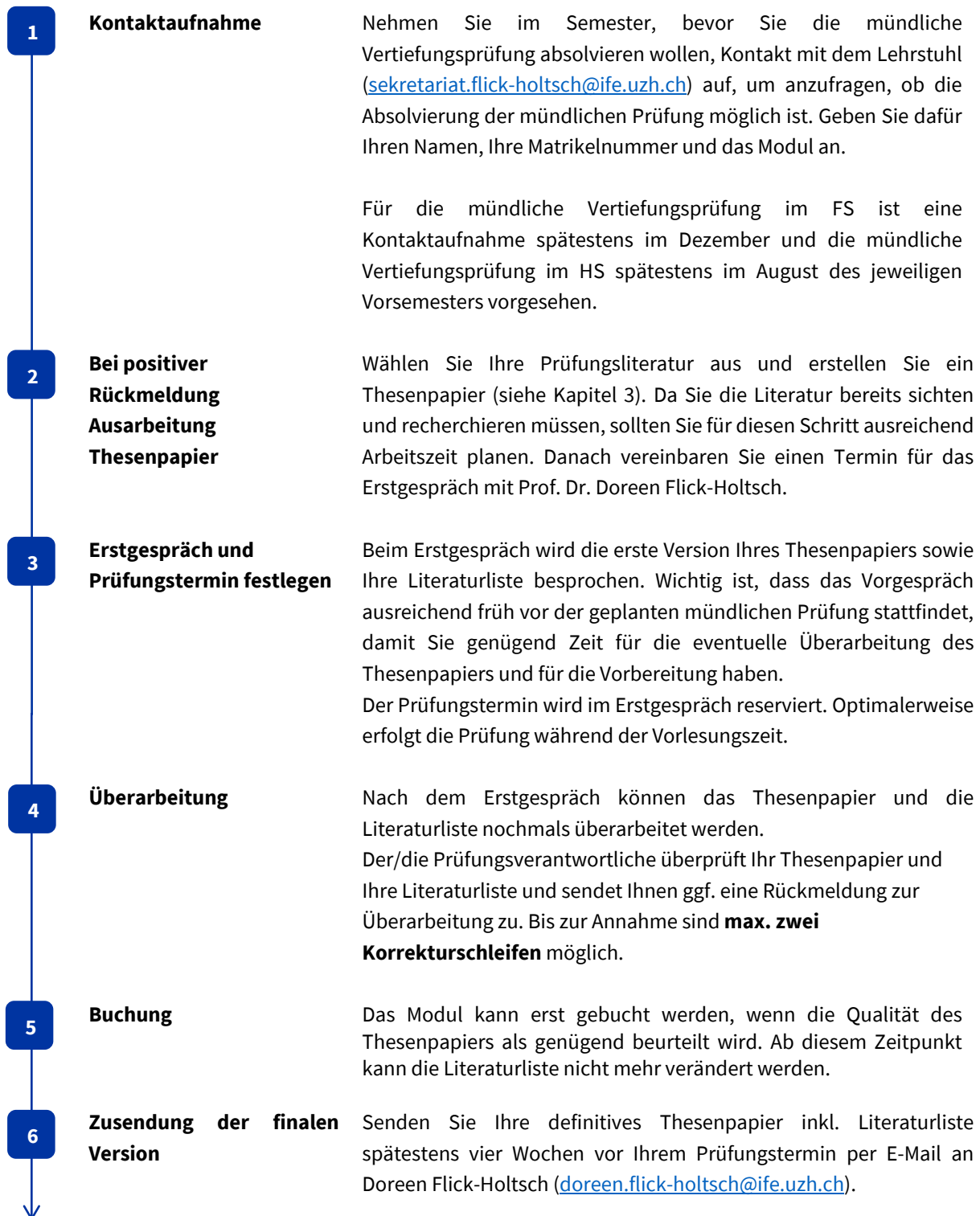
Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise.....	3
2	Vorgehen bei der mündlichen Vertiefungsprüfung.....	4
3	Hinweise zur Literaturoauswahl und zur Ausarbeitung des Thesenpapiers	5
	Literaturoauswahl.....	5
	Thesenpapier	5
4	Durchführung der Prüfung (45 Minuten)	6
5	Bewertungskriterien	6
6	Wiederholung.....	7

1 Allgemeine Hinweise

- Detaillierte Informationen zur mündlichen Prüfung im Modul «Vertiefung Berufs- und Wirtschaftspädagogik» (06SM233-501) sind im offiziellen Merkblatt des Instituts für Erziehungswissenschaften enthalten.
Das Merkblatt ist auf der Webseite des Instituts für Erziehungswissenschaften unter «Merkblätter Master Minor Berufs- und Wirtschaftspädagogik und Master Minor Bildung im Lebenslauf» oder direkt unter diesem [Link](#) abrufbar.
- Die für die mündliche Prüfung relevante Literatur ist in der offiziellen Literaturliste des Minors aufgeführt. Die aktuelle Fassung ist auf der Webseite des Instituts für Erziehungswissenschaften unter diesem [Link](#) abrufbar.
- Ziel des Moduls ist die vertiefte und theoriegeleitete Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur im Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Die Studierenden erweitern ihr Verständnis zentraler theoretischer und empirischer Ansätze, verknüpfen diese kritisch mit einem selbst gewählten Themenfeld und entwickeln die Fähigkeit, wissenschaftliche Argumente fundiert und reflektiert dazulegen.

2 Vorgehen bei der mündlichen Vertiefungsprüfung



3 Hinweise zur Literatúrauswahl und zur Ausarbeitung des Thesenpapiers

Für das Thesenpapier studieren Sie die [Literaturliste der Professur](#) und grenzen ein Themenfeld (ggfs. mit zwei Optionen) ein. Sie können bereits eigene Literatur ergänzen. Für die Anzahl und die Arten der Publikationen orientieren Sie sich am [Merkblatt des Instituts](#).

Literatúrauswahl

- Die Hälfte der Prüfungsliteratur bezieht sich auf (Grundlagen-)Werke, die von der Professur vorgegeben werden. Die Prüfungsliteratur finden Sie [hier](#).
- Sie müssen mindestens neun Titel (i. d. R. drei Bücher und sechs Artikel) der Prüfungsliteratur für die Prüfung wählen. Die andere Hälfte der Prüfungsliteratur (i. d. R. ebenfalls drei Bücher und sechs Artikel) fokussiert sich auf das individuell gewählte Thema und erweitert die vorgegebene Literatur. Es können auch selbständig „Bucheinheiten“ (bestehend aus verschiedenen Artikeln) zusammengestellt werden. Ebenso können zusätzliche Bücher „Artikeleinheiten“ ersetzen.
- Bücher können sowohl Monografien als auch Sammelbände sein. Bei Büchern sind vollständige Werke gemeint. Das bedeutet, dass beispielsweise drei Auszüge zu je zehn Seiten nicht als Ersatz für ein ganzes Buch gelten.

Thesenpapier

Das Titelblatt des Thesenpapiers muss folgende Angaben enthalten:

- Vollständiger Name, Matrikelnummer, E-Mail-Adresse, Major- und Minor-Studienprogramm

Die Datei ist wie folgt zu bezeichnen:

- MA_Vertiefung_Thesenpapier_Nachname_Datum [im Format: yyyyymmdd]
Beispiel: MA_Vertiefung_Thesenpapier_Flick-Holtsch_20260123

- Das individuell erstellte Thesenpapier stellt den Ausgangspunkt der mündlichen Prüfung dar. Das Thesenpapier ist in ganzen Sätzen zu formulieren.
- Formulieren Sie einen maximal halbseitigen prägnanten Einleitungstext zum Thema Ihrer mündlichen Prüfung.
- Halten Sie zwischen vier und sechs Thesen zu diesem Thema fest. Sie können auf dem Thesenblatt, das Sie einreichen, entweder (a) zu jeder These eine kurze Synthese aus der Literatur als Fliesstext (max. 1/2 Seite pro These) oder (b) eine Gesamtsynthese über alle Thesen (max. 1.5 Seiten) festhalten. In eine Synthese fließen in der Regel mehrere Artikel und Bücher der gewählten Literatur ein.
- Sollten Sie bei der Vorbereitung noch weitere Quellen als die auf dem Thesenpapier angegebenen Quellen finden, könnten Sie diese im Fliesstext und im Literaturverzeichnis des Thesenpapiers festhalten.
- Weiterführend Hinweise zur Erstellung finden Sie hier:
 - Frank, A., Haacke, S., & Lahm, S. (2013). *Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf* (2., aktualisierte und erweiterte Aufl.). J.B. Metzler. <https://doi.org/10.1007/978-3-476-00919-7>
 - Franck, N. (2022). *Handbuch wissenschaftliches Schreiben: Eine Anleitung von A bis Z* (2., überarb. u. aktual. Aufl.). UTB GmbH. <https://doi.org/10.36198/9783838558684>
 - [Willems, A. \(o.J.\) Leitfaden: Das Thesenpapier. Universität Göttingen.](#)
 - [Universität Bielefeld \(o.J.\). Leitfaden zur Erstellung eines Thesenpapiers.](#)

4 Durchführung der Prüfung (45 Minuten)

1

Prüfungsbeginn

- Sie können die Prüfung mit einem kurzen Statement (max. 5 Minuten) aus dem Thesenpapier beginnen.

In der Regel beginnt die Prüfung mit einer offenen Einstiegsfrage oder einer praxisbezogenen Situation.

2

Prüfungsverlauf

- Anschliessend folgen Rückfragen zum Thesenpapier (ca. 20 Minuten).
- Danach werden Ihnen Fragen zur im Thesenpapier genannten Literatur gestellt (ca. 15 Minuten).

Allgemein werden in der Prüfung zuerst offene Fragen gestellt. Im Anschluss stellt die prüfende Person Vertiefungsfragen, Anwendungsfragen für praktische Situationen und Kontexte, die nicht im Thesenpapier genannt sind, Vernetzungsfragen zu den Thesen und zur gesamten Literatur.

3

Abschluss (ca. 5min)

- Nach der Prüfung verlassen Sie den Prüfungsraum, bis die Professorin Sie wieder in den Raum bittet.
- Die Professorin teilt Ihnen die Note mit und gibt ein kurzes Feedback zur Prüfung.

5 Bewertungskriterien

- Klarheit und Korrektheit Ihrer präsentierten Kenntnisse zum Thema und zu den Thesen
- Struktur und Differenziertheit Ihrer Argumentation
- Eigenständigkeit Ihrer Überlegungen
- Verknüpfungen mit der Praxis, Erläuterung von Anwendungsbeispielen
- Reflexion eigener Erfahrungen vor dem Hintergrund der Theorie
- Flexible Reaktion auf die Fragen

6 Wiederholung

- Eine Abmeldung von den Modulen „Vertiefung Berufs- und Wirtschaftspädagogik“ und „Vertiefung Bildung im Lebenslauf“ ist nur bei gültigen und belegbaren Verhinderungsgründen (wie z. B. Krankheit) möglich.

Die Abmeldung von der Prüfung ist im Studierendenportal über die Kachel „Meine Anträge“ und unter Vorlage der notwendigen Belege (z. B. Arztzeugnis) bis spätestens fünf Arbeitstage nach dem Prüfungstermin zu beantragen. Wenn diese Regelungen nicht eingehalten werden, gilt das Modul als **nicht bestanden**.

- Die Module können bei einer nicht bestandenen Prüfung je einmal wiederholt werden. Um die Module zu wiederholen, müssen sie in einem nachfolgenden Semester neu gebucht werden.
- Bei der Modulwiederholung ist grundsätzlich ein neues Thema zu wählen. Damit geht eine neue Auswahl der Literatur einher.
- Es ist möglich, die Wiederholungsprüfung bei einer/einem anderen Prüferin/Prüfer und in jedem Fall zu einem neuen Thema abzulegen.
- Wenn das Modul „Vertiefung Berufs- und Wirtschaftspädagogik“ zwei Mal nicht bestanden wurde, hat dies einen Fachausschluss in allen Studienprogrammen, in denen die Module ein Pflichtmodul darstellen, zur Folge (vgl. Rahmenverordnung der PhF, § 34).